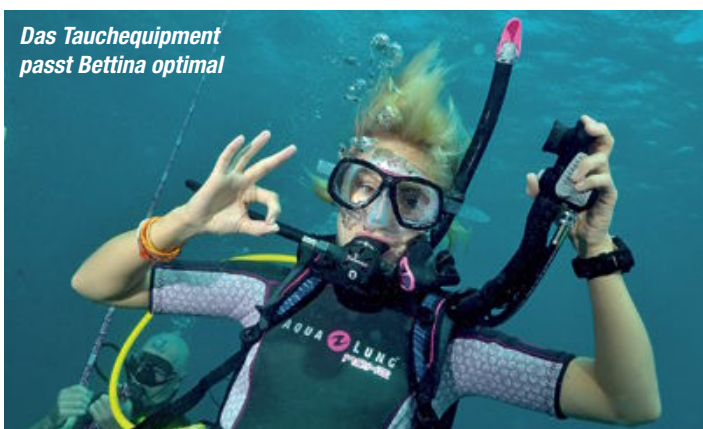


# SEASTAR DISCOVERY

**Begeisterung nach dem ersten Tauchgang im Meer**



**Das Tauchequipment passt Bettina optimal**



**Gruppenbild mit Mann trotz mäßiger Sicht**



**Am Abend gab es eine erholsame Massage im Rarin Jinda Wellness Spa Patong**



te wird aus gutem Grund für den ersten Tauchgang ausgewählt: All4Diving passt die Spots den Schülern an – bei den sandigen Korallenfelsen kann man weniger kaputt machen, als bei anderen Tauchplätzen. Die wenigsten Anfänger können eben perfekt tarieren.

Leider ist die Sicht nicht so gut wie sonst, aber die Mädels machen sich bestens unter Wasser. „Andere Tauchlehrer haben hier bereits Mantas, Rochen und Walhaie gesichtet“, machen uns die Tauchlehrer beim anschließenden Mittagessen doch ein bisschen neidisch.

Während die SeaStar Girls thailändische Köstlichkeiten in der salzigen Meeresbrise genießen, werden sie an den theoretischen Unterricht ihres Tauchscheins erinnert. Die Service Marker und Bojen sollte man immer dabei haben. Es sei schon vorgekommen, dass Taucher ohne diese Requisiten in einer Höhe von weniger als fünf Metern von Boten verletzt oder getötet wurden.

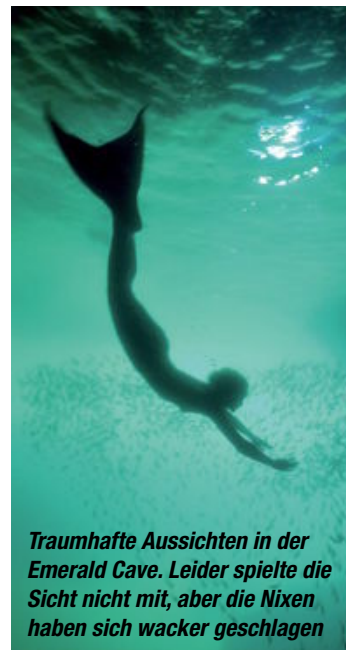
Doch hier ist für Sicherheit gesorgt und es kann wieder ins Wasser gehen. Racha Yai bietet generell eine große Auswahl von harten und weichen Korallen sowie viele Federsterne, Kugel- und Feuerfische. In den tieferen, sandigen Gebieten entdecken Taucher Aale und blaue, gepunktete Strahlen.

## Harte Prüfung unter Wasser

Der zweite Tauchgang stellt eine harte Prüfung für die Kandidatinnen dar. Plötzlich werden – durch unerwartet kaltes Wasser – Sandströme aufgewühlt, so dass der Guide Schwierigkeiten hat, die sehr nahe liegenden Felsen zu erkennen. Aber wir schaffen es trotzdem gut an die Oberfläche und tauschen uns aufgeregt über unsere Erlebnisse aus. Was für ein Abenteuer unter Wasser. Und auch andere sind zufrieden: „Mädels, ich bin stolz auf euch. Ihr habt heute Abend eine Überraschung verdient“, verkündet SeaStar Chefredakteur Martin Helmers beim leckeren Dinner im Royal Phawadee in Patong.

Während unseres zehnmütigen Fußweges werden wir an jeder Straßenecke gefragt, ob wir eine Massage für 200 Baht haben möchten. Doch wir haben uns heute eine Behandlung

in einem Luxusschuppen verdient. Wer ein schönes Ambiente liebt, der wird sich im Rarin Jinda Wellness Spa Resort pudelwohl fühlen. Die Kandidatinnen werden mit einem aromatisch duftenden Tee im Rahmen eines individuellen Vorgesprächs willkommen geheißen. „Wie eine Speisekarte – nur für Massagen“, lachen die Mädels bei der großen Auswahl.



**Traumhafte Aussichten in der Emerald Cave. Leider spielte die Sicht nicht mit, aber die Nixen haben sich wacker geschlagen**

## Aufschrei während der Massage

Während Bengi sich gerne mit duftendem Öl verwöhnen lassen möchte, wählen die anderen eine authentische Thai-Massage. Nachdem uns sanft die Füße gewaschen und entspannend massiert wurden, begeben wir uns auf weiche, große Liegen. Feste Griffe und beruhigende Musik lassen uns den Stress der letzten Tage völlig vergessen. Kräuterstempel, kurz vor der Behandlung extra für uns angefertigt, zeigen ihre Wirkung schnell: Sie duften toll und tun einfach nur gut. Die darin enthaltenen Wirkstoffe fördern die Durchblutung, regen den Stoffwechsel an und aktivieren die Selbstheilungskräfte. Dann ein kleiner Schreck: Bettina schreit kurz auf, als eine dynamische, aber erfahrene Thailänderin sich hinter sie kniet und ruckartig in verschiedene Richtungen zieht. Doch auf die Lockerungsattacke folgt die Entspannung – Bettina ist begeistert und fragt nach einer Fortsetzung mit Öl. Zuletzt werden wir in den schönen Empfangsraum gebeten